



*Die CANopen Busplatine aus dem ALDERS-Labor wird individuellen Kundenwünschen gerecht.
Foto: Axel Küppers*

Innovative ALDERS-Entwicklung

CANopen Busplatine der Generation 4.0

Niederrhein, 17.11.2020 - Eine CANopen Busplatine ist der neue Wurf aus der Entwicklungsabteilung von ALDERS electronic. Das elektronische Bauteil hat vielfältige Einsatzmöglichkeiten. Die Platine ist im Entwicklungslabor von ALDERS so konzipiert worden, dass sie universell einsetzbar ist. „Der Fokus liegt auf Joystick-Anwendungen“, berichtet ALDERS-Entwickler Heiko Lange.

Das gesteckte Ziel in der Ideenwerkstatt an der Arnoldstraße 19 in Kempen ist es gewesen, die umfangreichen Möglichkeiten von Joystick-Bedienelementen der heutigen Generation in ein modernes Bus-System - in diesem Fall „CANopen“ - zu adaptieren. Die CANopen-Platine hat zwei entscheidende Vorteile: deutlich weniger Verkabelungsaufwand und einfache Vernetzung mit anderen CANopen Systemen. Dazu bietet die CANopen Busplatine beispielsweise vier analoge Eingänge für die Achsen eines Joysticks. Auf der anderen Seite sind zwölf digitale Eingänge und vier digitale Ausgänge nutzbar. Heiko Lange: „Ferner sind die Baudrate und der CANopen-Identifizierer frei wählbar.“

„Die Herausforderung ist, die Entwicklung so klein wie möglich zu realisieren und so auszulegen, dass die Schaltung bzw. Platine an die Anpassungswünsche des Kunden angepasst werden kann“, sagt Heiko Lange. Denn eine möglichst kleine Platine ist hier zielführend, da der Kunde üblicherweise nicht allzu viel Platz dafür hat, beispielsweise im Inneren eines Joysticks.

Kontakt:

Martin Alders, Geschäftsführer

ALDERS electronic GmbH

Arnoldstraße 19 · 47906 Kempen · Deutschland

Tel. +49 2152 8955-270

E-Mail martin.alders@alders.de www.alders.de

Die wesentliche Aufgabe in dieser Entwicklung sieht ALDERS darin, dem Kunden eine maßgeschneiderte Lösung an die Hand geben zu können. Die CANopen-Platine aus dem Entwicklungslabor bietet hierfür die Basis. Eine Platine mit derartigen Möglichkeiten kann verwendet werden, um erste Schritte mit dem ALDERS-System zu gehen und daraufhin eine kundenspezifische Lösung zu beauftragen. „Oder“, so Vertriebsleiter Daniel Jennen, „wenn alles passt, kann das Teil so von uns bezogen werden.“

Als Anpassung sieht Diplom-Ingenieur Heiko Lange beispielsweise eine Vergrößerung der Versorgungsspannung. Hierfür ist bereits eine erweiterte Platine verfügbar. Oder in der Anpassung der Anzahl der Ein- und Ausgänge sowie in der freien Definierbarkeit des Formfaktors - also der beliebigen Größe, soweit machbar.

Kurzum: Der Produktentwickler von ALDERS ist für Anfragen und Anregungen bezüglich der CANopen-Platine in alle Richtungen offen. Anwendungsbereiche finden sich u.a. in der Agrartechnik, beispielsweise für Landmaschinen. Aber auch im Automobilsegment oder der Luftfahrt sowie in weiteren denkbaren Anwendungen in der Mikroelektronik und Robotik.

Schöner Nebeneffekt: Mit der ALDERS-Entwicklung spart der Kunde mittel- bis langfristig Geld. Ferner: Die Verkabelung reduziert sich auf ein Minimum. Und auch ein Austausch der Joystickeinheit wird hierdurch deutlich vereinfacht.

Kontakt: daniel.jennen@alders.de

www.alders.de

ALDERS electronic GmbH

*ist Spezialist für individuelle elektro-mechanische Bauteile. ALDERS baut und vertreibt seit mehr als 30 Jahren hochwertige Komponenten für anspruchsvolle elektronische Baugruppen, zum Beispiel Luft- und Raumfahrt sowie Medizintechnik. Das Familienunternehmen in zweiter Generation, in Kempen/Niederrhein zuhause, steht für Innovation und entwickelt im Hightech-Segment Elektronik. ALDERS bedient die gesamte Wertschöpfungskette - von der Idee und Beratung bis hin zu Fertigung, Auslieferung und Bestandspflege. Der Global Player mit weltweitem Netzwerk, exklusiven Vertragspartnern und Niederlassung in Frankreich beschäftigt zwei Dutzend Mitarbeiter*innen. Die Vision von Firmenchef Martin Alders: Weil wir kundenorientiert sind, werden wir zur Nr. 1 unter den Lösungsanbietern in Europa.*